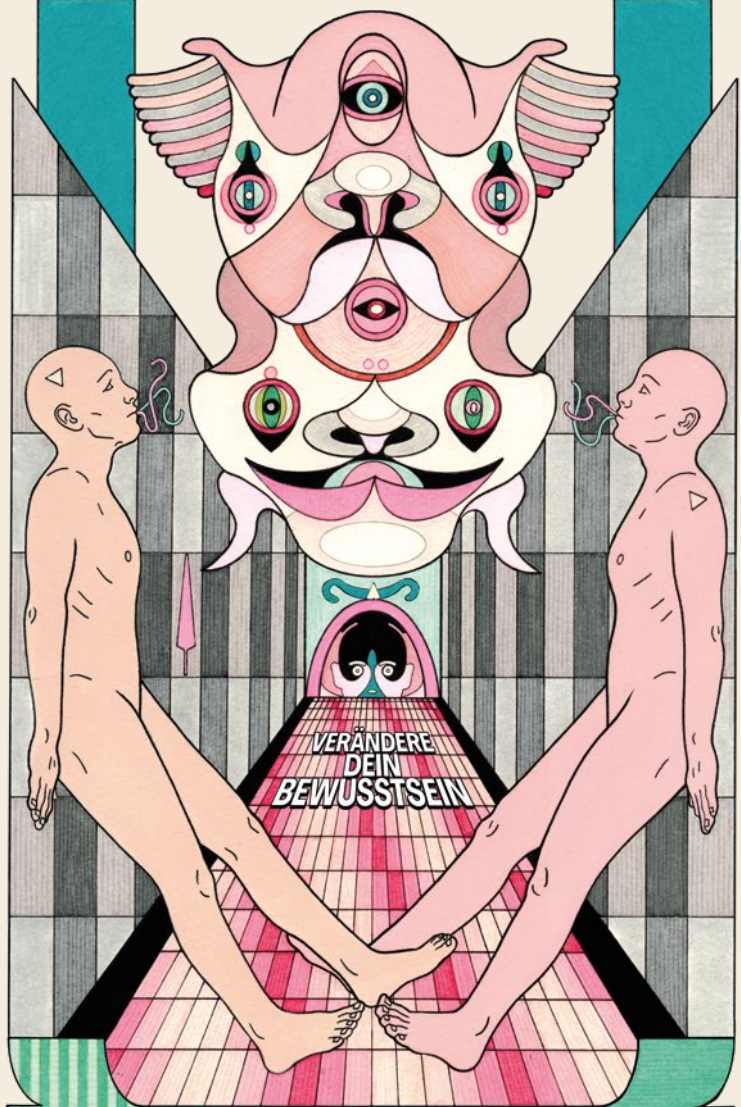


# RAUSCH 1

18.8. - 9.9.23

OPEN AIR



VERÄNDERE  
DEIN  
BEWUSSTSEIN

THEATER an der RUHR ← ↗

An allen Tagen ist ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn der Kunstparcours im Raffelbergpark und im Theatergebäude geöffnet.

Bitte beachten:  
Einige Veranstaltungen finden zeitgleich statt.

**18.08.**

19:30 – 20:30 Uhr  
Konzert  
Sufi Dub Brothers

21 – 23 Uhr  
Premiere  
Die Bakchen

23 Uhr  
Party  
mit DJ finsterNiz

**19.08.**

18 – 20:30 Uhr  
Premiere  
BROMIO - das unzerstörbare leben (UA)

18:30 – 19:30 Uhr  
Workshop Lachyoga

19:30 – 20:30 Uhr  
Konzert  
The Düsseldorf  
Düsterboys

21 – 23 Uhr  
Die Bakchen

**20.08.**

17:30 – 20:30 Uhr  
Performance  
RaumZeitPiraten

18 – 20:30 Uhr  
BROMIO - das unzerstörbare leben (UA)

19 – 20:30 Uhr  
Workshop  
Psychedelic Breath@

21 – 23 Uhr  
Die Bakchen

**24.08.**

18:30 – 21 Uhr  
BROMIO - das unzerstörbare leben (UA)

19:30 – 21 Uhr  
Premiere  
Moby Dick. Die Jagd

21 Uhr  
Performance  
Feuer fangen

**25.08.**

17:30 – 18:45  
Performance  
RaumZeitPiraten

18 – 20:30 Uhr  
BROMIO - das unzerstörbare leben (UA)

19 – 20:30 Uhr  
Moby Dick. Die Jagd

20:30 – 20:45 Uhr  
Performance  
RaumZeitPiraten

21 – 23 Uhr  
Die Bakchen

23 Uhr  
Performance  
Hymnen an die  
Nacht

**26.08.**

15 – 16 Uhr  
Familientag  
Der Wolf und die  
sieben Geißlein  
Märchen

16 – 17 Uhr  
Familientag  
Offener  
Trommel-  
Workshop

18 – 20:30 Uhr  
BROMIO - das  
unzerstörbare leben (UA)

19:30 – 20:30 Uhr  
Konzert  
PASSIONE ASSO-  
LUTA - Im Rausch  
der italienischen  
Oper

21 – 23 Uhr  
Die Bakchen

**27.08.**

16:30 –  
18:15 Uhr  
Performance  
RaumZeitPiraten

17:30 – 20 Uhr  
BROMIO - das unzerstörbare leben (UA)

18:30 – 20 Uhr  
Moby Dick. Die Jagd

20 Uhr  
Diskurs  
Dionysos. Der  
tanzende, lärmende,  
grausame Gott

**31.08.**

18:45 – 19:15 Uhr  
Performance  
RaumZeitPiraten

19:30 – 21 Uhr  
Premiere  
Ich, Antonin Artaud  
- Le Momo (UA)

21 Uhr  
Performance  
Feuer fangen

**01.09.**

18 – 20:30 Uhr  
BROMIO - das unzerstörbare leben (UA)

18:30 – 19:30 Uhr  
Workshop  
Endorphin Session

21 – 23 Uhr  
Die Bakchen

23 Uhr  
Party mit den DJs  
der Endorphin  
Session

**02.09.**

17:30 – 18:30 Uhr  
Workshop  
Lachyoga

18:30 – 21 Uhr  
Ich, Antonin Artaud  
- Le Momo (UA)

19 – 20:30 Uhr  
Moby Dick. Die Jagd

21 – 23 Uhr  
Die Bakchen

23 Uhr  
Performance  
Hymnen an die  
Nacht

**03.09.**

16 – 18:30 Uhr  
BROMIO - das unzerstörbare leben (UA)

16:30 – 18 Uhr  
Moby Dick. Die Jagd

17 – 18:30 Uhr  
Workshop  
Kräuterwanderung

19 – 20:30 Uhr  
Ich, Antonin Artaud  
- Le Momo (UA)

**07.09.**

18:45 – 19:15 Uhr  
Performance  
RaumZeitPiraten

19:30 – 21 Uhr  
Ich, Antonin Artaud  
- Le Momo (UA)

19:30 – 21 Uhr  
Moby Dick. Die Jagd

21 Uhr  
Performance  
Feuer fangen

**08.09.**

19 – 20:30 Uhr  
Ich, Antonin Artaud  
- Le Momo (UA)

19:30 – 20:30 Uhr  
Diskurs  
MIND Foundation

21 – 23 Uhr  
Die Bakchen

**09.09.**

17:30 – 18:30 Uhr  
Lecture mit Kat  
Menschik und  
Jakob Hein

18 – 19:30 Uhr  
Moby Dick. Die Jagd

19:30 – 20:30 Uhr  
Konzert  
E.N.D.E.

21 – 23 Uhr  
Die Bakchen

23 Uhr  
Party mit DJ Bedroc



# Liebe Freund\*innen des Theater an der Ruhr, liebes Publikum,

wir schlagen ein neues Kapitel in der über vierzigjährigen Geschichte des Theater an der Ruhr auf - und schreiben sie fort, im Zeichen eines radikalen Wandels! Das Theater an der Ruhr lädt künftig zu drei Theaterereignissen ein, die unter der Überschrift eines die ganze Spielzeit prägenden Themas stehen: Damit versucht das Theater einen völlig neuen Weg in Deutschlands Theaterlandschaft zu beschreiten.

## RAUSCH

Wir verstehen Theater als einen künstlerisch-interdisziplinären Austausch und als gesellschaftliche Tiefenforschung. Den Fokus dazu schafft ein die Spielzeit übergreifendes Thema. Die verschiedenen künstlerischen Stimmen unseres Hauses mit ihren unterschiedlichen Zugängen und Arbeitsweisen nähern sich diesem Thema an und machen es zum Gegenstand einer vielschichtigen ästhetischen Erkundung.

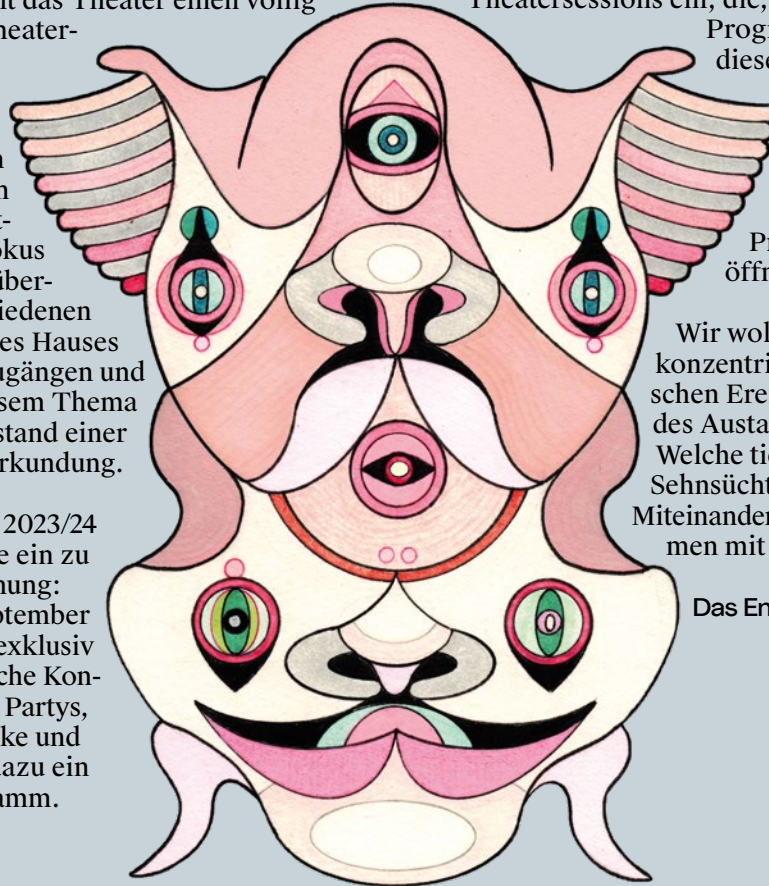
Unser Thema für die Spielzeit 2023/24 lautet: RAUSCH. Wir laden Sie ein zu unserer großen Spielzeiteröffnung: Vom 18. August bis zum 9. September kommen vier Theaterprojekte exklusiv zur Premiere. Themenspezifische Konzerte, Workshops, Gespräche, Partys, Performances, Videokunstwerke und Kunstinstallationen schaffen dazu ein facettenreiches Rahmenprogramm.

Anlehnd an die „Weißen Nächte“, verwandelt „RAUSCH 1“ den Raffelbergpark und das Theater in eine künstlerisch anspruchsvolle wie sommerlich einladende Landschaft des gemeinsamen Erlebens, Träumens, Tanzens und Diskutierens.

Eine Spielzeit, drei Spielinseln – ein übergreifendes Thema  
Sämtliche Neuproduktionen werden künftig ausschließlich in drei Spielinseln zu sehen sein. Während der Dauer von drei bis vier Wochen im Sommer und im Spätherbst 2023 sowie im Frühjahr 2024 laden wir Sie zu diesen Theatersessions ein, die, jede für sich, ein einmaliges Programm umfassen. Zwischen diesen drei großen Theatersessions wird geprobt und geforscht, wir bieten Diskurse mit Expert\*innen, weiterführende Filme, Gastspiele und Lectures an. Ziel ist, den künstlerischen Prozess unserem Publikum zu öffnen und mit ihm zu teilen.

Wir wollen Theater wieder zu einem konzentrierten, aber dennoch spielerischen Ereignis machen, zu einem Fest des Austauschs und des Augenblicks! Welche tiefergehenden Phänomene und Sehnsüchte an die Oberfläche unseres Miteinanders dringen, möchten wir zusammen mit Ihnen rauschhaft erkunden!

Das Ensemble des Theater an der Ruhr



## Ein einfaches Ticketsystem

Wie bieten Ihnen drei verschiedene Ticketkategorien an. Alle Personen unter 30 Jahren zahlen einen ermäßigten Preis von 9 Euro. Alle übrigen zahlen entweder 12 Euro für den Besuch eines Theaterstücks oder 18 Euro für den Besuch von zwei Theaterstücken an einem Tag. Sie wählen beim Kauf Ihres Tickets aus, was und wie viel Sie sehen

wollen. Bei allen Tickets ist das Rahmenprogramm des jeweiligen Tages im Preis inbegriffen. Aufgrund zeitlicher Überschneidungen können jedoch nicht immer alle Programmpunkte eines Tages wahrgenommen werden. Wir hoffen hier auf Ihr Verständnis - und freuen uns auf Sie! Auf Ihren Besuch von RAUSCH 1 und eine rauschhafte, gemeinsame Spielzeit!

# IM RAUSCH

*Trip, Wahn, Machtrausch, Euphorie, Besessenheit, Liebesrausch, Blutrausch, Entgrenzung, Trance, High, Farbrausch, Goldrausch, Ekstase, Furor, Kaufrausch, Entrückung, Trunkenheit, ozeanisches Gefühl, Siegesrausch, Massenrausch, Delirium, Verzückung, Spielrausch...*

In unzähligen Begriffen und auf die unterschiedlichsten Lebensbereiche bezogen präsentiert sich dieser merkwürdige Zustand jenseits des Normalbewusstseins – der „Rausch“: Er kann als Form der Verweigerung oder der Flucht begriffen werden, aber auch Gefühle von Ganzheit und höchstem Glück in sich bergen. Er kann für Körper und Geist auf wohltuende Weise entlastend, aber auch destruktiv sein, Gemeinschaft stiften oder für eine höchst vereinzelt Erfahrung sorgen. Rausch kann eine Möglichkeit sein, Widerstand gegen enge, kontrollierende Strukturen einer auf Leistung und Optimierung ausgerichteten Gesellschaft auszuüben, aber auch ein Mittel spiritueller Erkenntnis.

Das Theater an der Ruhr widmet sich in der Spielzeit 23/24 dem Thema „Rausch“ und erkundet all jene Zustände, in denen die Grenzen des Ichs verschwimmen und sich unser Bewusstsein verändert.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns herauszufinden, was die heutige Bedeutung des Phänomens Rausch

ist – und sein kann! Denn die Vielfalt der gesellschaftlich gewünschten, akzeptierten oder nicht akzeptierten Erfahrungen, Anlässe und Verhaltensweisen, die sich mit dem Rausch verbinden, verrät uns etwas über die Einrichtung unserer Gegenwart.

Ob wir ihn als Ekstase, High, Trance, Besessenheit oder Furor bezeichnen: Beim Blick auf den Rausch in seinen unterschiedlichen Ausprägungen geht es letztlich immer um die Frage nach dem Bewusstsein: Wie verhalten sich Rausch und Bewusstsein zueinander – und folglich: Wie schauen wir auf die Welt und auf uns? Vernebelt, überklar oder, auf einmal, mit ganz anderen Augen? Nicht umsonst steht im Zentrum von RAUSCH 1 der Satz „Verändere Dein Bewusstsein“ – und damit die Aufforderung, neue Perspektiven auf die uns umgebenden Wirklichkeiten, aber auch unsere eigenen Handlungsweisen und Wünsche zu wagen.

Wie der Rausch als eine Veränderung des Bewusstseins mit den Mitteln der Kunst gefasst und erfahrbar gemacht werden kann, ist nicht zuletzt eine Kernfrage des Theaters. Schließlich ist es seit jeher ein Ort des Festes, der Begegnung und eine kollektiv in Gang gesetzte „Bewusstseinsmaschine“. Wir laden Sie daher herzlich ein, ins Theater zu kommen, sich mit uns auf eine besondere Erkundung zu begeben und ein „rauschendes Fest“ zu feiern!

# VERÄNDERE DEIN BEWUSSTSEIN

# Die Bakchen

Euripides | Regie: Philipp Preuss

*Dionysos is in town!* – Und Pentheus, Herrscher der Stadt Theben, verliert den Kopf: Wer ist dieser „Gott“, dem die Menschen auf einmal huldigen? Ekstatische Entgrenzung mithilfe von Musik und Tanz fordert er, Auflösung des Selbst im Rausch. Aber wo bleibt die Ordnung? Und vor allem: Wo sind die Frauen? Sie, die „Bakchen“, haben sich fernab der Stadt in die Gefolgschaft des Rausch-Gottes begeben und feiern, so wird erzählt, wahnsinnige Gelage... Lüstern steht Pentheus der Sinn nach Gewalt und Erregung: Dieses Chaos muss beendet werden! Aber vorher will der Voyeur heimlich schauen, was die „rasenden“ Frauen da genau machen...

Wo rauschhaftes Treiben herrscht, sind Überwachen und Strafen nicht weit: Das wohl berühmteste Drama des Euripides umkreist diesen Konflikt, der alle Gesellschaften durchzieht. Regisseur Philipp Preuss nimmt uns mit auf eine delirierende Erkundung des ewigen Gegensatzpaares von Kontrolle und Rausch: Auf der Freilichtbühne im Raffelbergpark stürzen Zeiten und Räume ineinander und mythologische und moderne Erkenntnishelden begegnen sich.

Premiere: Fr, 18.08., 21 – 23 Uhr

Ort: hinter dem See im Raffelbergpark

Weitere Termine: Sa, 19.08., So, 20.08., Fr, 25.08., Sa, 26.08., Fr, 01.09., Sa, 02.09., Fr, 08.09., Sa, 09.09., immer um 21 Uhr

# BROMIO das unzer- störbare leben (UA)

Von Simone Derai und Marta Ciappina

An der Schnittstelle von Tanz, Performance und Theater entfaltet BROMIO ein poetisches Ritual der Trance. Eine Gruppe von Individuen begibt sich hier auf die Suche nach Bewusstseinszuständen, die sie aus dem gesellschaftlichen Gefüge der Normalität heraustreten lassen, in dem sie leben. BROMIO ist die Möglichkeit einer Begegnung mit dem Anderen in uns und um uns herum. Und die Einladung an eine Stadtgesellschaft, sich in einem veränderten Verhältnis selbst zu begegnen und Gemeinschaft neu zu erfahren. Dort, wo ihre individuellen und kollektiven Erinnerungen halb verborgen aufeinander treffen: BROMIO kommt im verlassenen obersten Stockwerk der Ruhrorterstraße 108-110 zur Aufführung – einem Gebäude, in dem sich sinnbildlich die Industrie-, Migrations- und kulturelle Geschichte von Mülheim an der Ruhr überlagern.

Premiere: Sa, 19.08. 18 – 20:30 Uhr

Weitere Termine: So, 20.08., Do, 24.08., Fr, 25.08., Sa, 26.08., So, 27.08., Fr, 01.09., So, 03.09. jeweils unterschiedliche Uhrzeiten, siehe Ablaufplan

Ort: Die Vorstellung startet im Raffelbergpark und gemeinsam gehen wir zur Ruhrorterstraße.

Wegstrecke: 1,2 km

Dauer der inszenierten Wegstrecke: ca. 20 Minuten

# Moby Dick. Die Jagd

Herman Melville | Regie: Maria Neumann mit Bekim Aliji

Eine kleine Gruppe von Darsteller\*innen und Musiker\*innen rund um Maria Neumann konzentriert sich in dieser Auseinandersetzung mit Herman Melvilles Roman auf die Figur des Kapitän Ahab. Er ist blutrünstig und unerbittlich, peitscht seine Untergebenen zu einer gnadenlosen Jagd auf und wirkt im nächsten Augenblick anrührend hilflos: Ein Delirierender, von dem man nicht weiß, ob er tatsächlich auf hoher See oder dem stürmischen Ozean der eigenen Gedanken von seiner Rachsucht getrieben wird. Seine treue Mannschaft ist zugleich eine betreuende, die ihren Kapitän mit eigentümlicher Zartheit stützt und begleitet. Zusammen mit dem von seinen Affekten wahnhaft zerrissenen Ahab steht im Zentrum der Inszenierung der untrennbar mit ihm verbundene weiße Wal, der möglicherweise in einem unergründlichen Gewässer im Raffelbergpark haust.

Premiere: Do, 24.08. 19:30 – 21 Uhr

Weitere Termine: Fr, 25.08., So, 27.08., Sa, 02.09., So, 03.09., Do, 07.09., Sa, 09.09. jeweils unterschiedliche Uhrzeiten, siehe Ablaufplan

Ort: See im Raffelbergpark

# Ich, Antonin Artaud = Le Mômô (UA)

Nach Texten von Antonin Artaud | Regie: Roberto Ciulli

„Er war von einer Art Raserei besessen, die keine menschliche Institution verschonte“, schreibt André Breton über Antonin Artaud – und verkennt den zum Mythos gewordenen französischen Dichter und Theaterkünstler dabei gleichermaßen: Artaud ist ein nervös Fühlender, der sich zwar gegen gesellschaftliche Normen auflehnt, dabei aber einen Weg poetischer Unbeugsamkeit geht – auf der Suche nach absoluter Einheit. Dieser Weg führt ihn auch zu den Tarahumaras, einem indigenen Stamm in Mexiko, bei dem er diese Einheit erstmals findet.

Dem visionären Theatermenschen, aber auch dem Opfer zweifelhafter psychiatrischer Behandlungen ist dieser Abend gewidmet. Gegen seine eigene Pathologisierung, aber auch gegen eine Welt, die Regeln definiert und durchsetzt, kämpft Artaud zeit seines Lebens an: „Ich bin ein Fanatiker, kein Verrückter.“ Ein Provokateur und Störenfried, „le mômô“ – wie er sich selbst bezeichnet: Das närrische Kind, das den engen Konventionen widerspricht und das sich instinktiv auflehnt in grenzenloser Hingabe des eigenen Ichs. Roberto Ciulli nähert sich in einer intimen Arbeit diesem radikalen Geist, der in seiner großen Sensibilität vor allem ein kompromissloser Suchender nach einer anderen Realität war: Einer Realität, in der Einheit, Reinheit und Hingabe verschmelzen.

Premiere: Do, 31.08., 19:30 – 21 Uhr

Weitere Termine: Sa, 02.09., So, 03.09., Do, 07.09. und Fr, 08.09., jeweils unterschiedliche Anfangszeiten, siehe Ablaufplan

Ort: auf der Bühne des Theater an der Ruhr

# Sufi Dub Brothers

Ashraf Sharif Khan & Viktor Marek

Was passiert, wenn ein schwer zu fassender „Sufistep“ aus HipHop, Acid, Electro und Dub auf eine meisterhafte Sitar-Performance trifft? Wie sich die schwebenden, transzendenten Klänge klassischer südasiatischer Sitar-Musik in äußerst tanzbare Clubsounds verwandeln, zeigen uns der pakistanische Sitar-Virtuose Ashraf Sharif Khan und der Hamburger Musiker Viktor Marek mit ihrem Album „Sufi Dub Brothers“.

Fr, 18.08., 19:30 Uhr, Ort: Zelt im Raffelbergpark

# The Düsseldorf Dusterboys

Pedro Goncalves Crescenti und Peter Rubel

Wenn in Textzeilen „Fieber“ zu „Flieder“ wird, höfischer Gesang im Samba-Gewand daherkommt und Krach und Kopfstimme zu einem entspannten Ganzen verschmelzen, öffnen sich mit dem Duo „The Düsseldorf Dusterboys“ nicht nur die Pforten des musikalischen Bewusstseins. Für den kosmopolitischen Geist dieser Formation sorgen Einflüsse aus der Folk-Music, dem brasilianischen Tropicalismo, aus Kirchenchorälen oder dem Sound von Velvet Underground. Bewusstseinsweiternd!

Sa, 19.08., 19:30 Uhr, Ort: Zelt im Raffelbergpark

# PASSIONE ASSOLUTA

Im Rausch der italienischen Oper

Astrid Kropp-Menéndez (Sopran) und Juriko Akimoto (Klavier)

Liebesrausch und Blutausch, das sind zentrale Themen der italienischen Oper. Nichts repräsentiert in gleichem Maße die untrennbare Absolutheit von Lebenshunger, Liebesehnsucht und Todestrieb – *passione e sofferenza*, Leidenschaft und Leiden. Mit einer Auswahl von Arien von Puccini, Catalani, Bellini, Verdi und Giordano lässt uns die Sopranistin Astrid Kropp-Menéndez an diesem Taumel der Gefühle teilhaben. Begleitet wird sie am Klavier von Juriko Akimoto.

Sa, 26.08., 19:30 Uhr, Ort: Zelt im Raffelbergpark

W O R K S H O P / P A R T Y

# Endorphin Session

Mit Bettina Nampé und Christopher Collings

Umgeben von der Natur des Raffelbergparks starten wir ein kollektives Tanzerlebnis: Die Tänzerin und Performance-Künstlerin Bettina Nampé leitet uns mit Bewegungsaufgaben zum ausgelassenen Raven an, begleitet durch ein elektronisches Live-Set von Christopher Collings. Einschlägige Tanzerfahrungen sind nicht erforderlich, dafür Freude am Ausprobieren und Fallenlassen!

*Es wird anstrengend! Beim Tanzen kann der Schweiß fließen, daher bitte in bequemer (Sport-)Kleidung erscheinen, die man ggf. wechseln kann. Auch eine Wasserflasche sollte nicht fehlen!*

Fr, 01.09., 18:30 Uhr, Ort: Zelt im Raffelbergpark  
ab 23 Uhr DJ-Set mit Bettina Nampé und Christopher Collings

K O N Z E R T

# E.N.D.E.

Moritz Anthes, Simon Camatta, Este Kirchhoff, Max Wehner

Ende gut, alles gut! Die vier Musiker des Essener Noise Dub Ensembles klingen locker wie zehn und ziehen uns am Ende unserer ersten Rausch-Session in dieser Spielzeit noch einmal in einen wahren Klangrausch hinein: Mit ihrer elektronisch hergestellten Musik, die sie als punkige, akustische Live-Improvisationen darbringen, suchen E.N.D.E. die Symbiose mit dem Publikum, bis alle zu ihren Sounds auf der gleichen Welle schwingen.

Sa, 09.09., 19:30 Uhr, Ort: Zelt im Raffelbergpark

P A R T Y

# DJ finsterNiz aka Deniz Czempik

Die DJ-Sets von finsterNiz, der gebürtigen Duisburgerin Deniz Czempik, vereinen ganz unterschiedliche Genres, denn ihre musikalischen Einflüsse liegen neben Hip-Hop und elektronischer und experimenteller Musik auch in der klassischen türkischen Musik. In ihren Sets zerlegt sie mit ihren melancholischen, düstertreibenden Sets die Clubmusik in Mosaik-Teile, die beim Hören wieder zu einem neuen Klangbild zusammenschmelzen. Im Kollektiv DeFormation forscht finsterNiz an dem Thema, wie Klänge Menschen bewegen und was das alles mit Gefühlen zu tun hat. Die Sets von Deniz Czempik sind weit mehr als reine Partymusik - ein Abend, der uns in andere Dimensionen führt und der Auftakt für den ersten Teil unseres Rausch-Zyklus ist.

Fr, 18.08., ab 23 Uhr, Ort: Zelt im Raffelbergpark

# DJ Bedroc aka Uwe Muschinski

Ganz einfach *mixed music* ist das Motto, wenn DJ Bedroc alle Psychonaut\*innen zur Abschlussparty nach vier Wochen Rausch einlädt. Noch einmal „Urlaub vom Ich“ nehmen, noch einmal tanzen - psychedelisch, ekstatisch, meditativ und bei vollem, verändertem Bewusstsein...

Sa, 09.09., ab 23 Uhr, Ort: Zelt im Raffelbergpark

W O R K S H O P

# Lachyoga

mit Willi Hagemann

Die einfachste Bewusstseinsveränderung: Ein herzliches Lachen. Und wenn es stimmt, dass eine Minute rauschhaftes Lachen ebenso erfrischend sein soll wie 45 Minuten Entspannungstraining, dann sollten wir ernsthaft mehr lachen - Lachyoga kann dabei helfen. Wie es geht, üben wir mit Lachyoga-Trainer Willi Hagemann im Raffelbergpark. Willkommen sind alle Generationen! Willi Hagemann unterstützt mit dem Erlös aus seinen Lachyoga-Kursen den Förderverein KinderPalliativNetzwerk Essen. Lachen und spenden Sie mit!

Sa, 19.08., 18:30 Uhr und Sa, 02.09., 17:30 Uhr  
Ort: Raffelbergpark  
Bitte melden Sie sich an der Abendkasse an.

# Psychedelic Breath®

mit Eva Kaczor

Hier werden dynamische Atemtechniken aus uralten spirituellen Traditionen mit den neuesten neurowissenschaftlichen Erkenntnissen und einem speziell hierfür kreierten elektronischen Soundtrack kombiniert. Im Rhythmus von pulsierenden Sounds werden wir von PSYCHEDELIC BREATH®-Gründerin Eva Kaczor angeleitet, uns eine Stunde in einen Rausch zu atmen, um an unsere inneren Ressourcen zu gelangen. Diese Atempraxis fasziniert eine wachsende Gemeinschaft rund um den Globus - von Mülheim an der Ruhr bis zum *Burning Man Festival* in Nevada.

*Maximale Teilnehmer\*innenzahl: 25 Personen.  
Die Teilnahme ist unter bestimmten gesundheitlichen Umständen kontraindiziert - fragen Sie uns!*

So, 20.08., 19 Uhr, Ort: Foyer  
Bitte melden Sie sich an der Abendkasse an.



# Entrückt am Weges- rand. Eine kleine Kräuterwanderung

mit Torsten Wollberg

Pflanzen mit Rauschpotential wachsen mitunter bei uns am Wegesrand. Wie wirken sie? Bei welchen Pflanzen ist höchste Vorsicht geboten – und welche entfalten bei richtiger Dosierung sogar heilende Wirkung? Fakten, aber auch Sagen und Mythen rund um die geheimen Kräfte von Pflanzen erläutert der „Wiesenwolf“ Torsten Wollberg bei einem Spaziergang im und um den Raffelbergpark.

*Maximale Teilnehmer\*innenzahl: 25 Personen.*

So, 03.09., 17 Uhr, Ort: Raffelbergpark  
Bitte melden Sie sich an der Abendkasse an.

# Kat Menschiks und des Psychiaters Doctor medicinae Jakob Hein Illustriertes Kompendium der psychoaktiven Pflanzen

Eine sinnliche Lesung: Jakob Hein, Schriftsteller und praktizierender Psychiater, hat ein buntes Werk über die psychotrope Flora zusammengestellt. Während er uns Erstaunliches über unseren Vorgarten oder den Inhalt unseres Gewürzregals erzählt, lassen wir uns von Kat Menschiks farbbintensiven Illustrationen überwuchern – und geben uns ganz der Faszination wundersamer Pflanzen hin.

Sa, 09.09., 17:30 Uhr, Ort: Foyer

# Dionysos: Der tanzende, lärmende, grausame Gott

Zu Gast: Die Berliner Religionswissenschaftlerin Susanne Gödde und der italienische Philosoph Paolo Pecere

Dionysos ist der Gott des Weins, der Ekstase und des Wahnsinns – und auch des Theaters. Daher müssen wir über ihn reden: Im Gespräch mit einer Religionswissenschaftlerin und einem Philosophen erfahren wir mehr über diesen vielgestaltigen, furchtbaren und lustvollen Gott, von Besessenheit, Grenzüberschreitung und davon, warum Gemeinschaften über alle Zeiten und Räume hinweg „dem Dionysischen“ einen wichtigen Platz eingeräumt haben.

So, 27.08., 20 Uhr, Ort: Zelt im Raffelbergpark

*Mit freundlicher Unterstützung des italienischen Kulturinstituts Köln*

# Therapeutischer „Trip“? Ein neuer Blick auf Psychedelika

Zu Gast: Henrik Jungaberle von der MIND Foundation (Berlin)

Die Berliner *MIND Foundation* setzt sich für die medizinische Erforschung von Stoffen wie Psilocybin oder MDMA ein und ist Teil der ersten deutschen Studie mit Psilocybin für Depression. Eine ihrer Kernfragen ist: Wie können Psychedelika helfen zu heilen und zu lernen? Wir sprechen mit Henrik Jungaberle, Direktor der MIND Foundation, über Funktionsweise und Akzeptanz von Psychedelika und über Risiken, Grenzen und Potentiale ihrer Anwendung in und außerhalb von Therapie.

Fr, 08.09., 19:30 Uhr, Ort: Zelt im Raffelbergpark

# Feuer fangen

mit subbotnik

Vieles verbindet das Feuer mit dem Rausch: Es reinigt und zerstört, ist gefährlich und nützlich zugleich und Sinnbild unserer Leidenschaften. Dort, wo ein Feuer brennt, versammeln sich Menschen – um sich zu wärmen, um eine Gemeinschaft zu bilden, um ihre Gedanken beim Blick in die Flammen schweifen zu lassen. Was entsteht daraus? An drei Abenden laden subbotnik am Lagerfeuer im Raffelbergpark zum Verweilen ein – und um „Feuer zu fangen“.

Do, 24.08., Do, 31.08. & Do, 07.09., jeweils gegen 21 Uhr,  
Ort: Raffelbergpark

# Novalis: Hymnen an die Nacht

mit Joshua Zilinske

Alles strebt ins Licht. Doch was, wenn das grelle Licht nicht glücklich macht? Mit Novalis' „Hymnen an die Nacht“ erkundet Joshua Zilinske in der Dunkelheit des Raffelbergparks die dem Licht abgewandte Seite – und damit jenen Bereich, der immer auch Ort des Rausches, der Entgrenzung und der Liebesehnsucht ist: „Abwärts wend' ich mich zu der heiligen, unaussprechlichen, geheimnisvollen Nacht...“

Fr, 25.08. und Sa, 02.09., jeweils gegen 23 Uhr,  
Ort: Raffelbergpark

Am Samstag, den 26. August ist am Nachmittag Zeit für Kinder: Mit Märchen und wildem Trommeln stimmen wir uns auf das abendliche Rauschprogramm ein! Der Eintritt zu diesen beiden Veranstaltungen ist frei!

# Der Wolf und die sieben Geißlein

Märchen von und mit Maria Neumann

Die Geißenmutter hat ihre Kinder noch ermahnt: „Macht niemandem die Tür auf, solange ich weg bin! Der Bösewicht verstellt sich oft.“ Doch kaum ist sie aus dem Haus, da klopft es schon. Es ist der hungrige Wolf. Die Geißlein machen ihm zwar nicht gleich die Türe auf, aber mit List gelingt es ihm schließlich doch, ins Haus einzudringen...

Das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm erzählt Maria Neumann mit Mitteln des Puppentheaters und wird dabei musikalisch von Elisa Kühnl begleitet.

Sa, 26.08. um 15 Uhr, Ort: linke Wiese im Raffelbergpark

# Offener Trommel- Workshop

Mit Mülheimer Grundschüler\*innen unter der Leitung von Pisco Mane

Die Schüler\*innen der Grundschule an der Zunftmeisterstraße in Mülheim geben in einem offenen Workshop ihr Rhythmusgefühl und ihre Leidenschaft für das Trommeln an unser Publikum weiter.

Gemeinsam mit dem AG-Leiter Pisco Mane erarbeiten wir eine kleine Trommel-Performance unter freiem Himmel zu der jede\*r, egal welchen Alters, eingeladen ist mitzumachen.

Sa, 26.08. um 16 Uhr, Ort: hintere Wiese im Raffelbergpark

# Zabriskie Point

Interaktive Video-Installation von Fabian Raith

*Zabriskie Point*, berühmter Aussichtspunkt im Death Valley, wurde durch den gleichnamigen Film von Michelangelo Antonioni zu einer Ikone der Gegenkultur: Ein Ausflugsziel für alle, die sich selbst und ihre Umwelt neu erfahren wollen. Hier, wo sich Gesteinsformationen zu Wellen ordnen, scheint die Präsenz einer untergegangenen Welt spürbar und man fühlt sich der Erde und dem normalen Bewusstsein rauschhaft entrückt... Die Videoinstallation greift Momente und Motive des Films und des Ortes auf und verknüpft sie zu einem interaktiven Raumerlebnis.

täglich im Theaterfoyer

# RAUSCHgenerator

Kinetische Audio-Destillationsanlage von den RaumZeitPiraten

Aus seltsamen Gerätschaften mit Kabeln, Schläuchen und Glaskolben dringt ein eigentümliches, akustisches Gebräu. Stimmen schälen sich murmelnd aus diesem zischenden, pfeifenden, blubbernden Gemisch, um sofort wieder zu verschwinden. Eine sich selbst generierende, immer wieder neu überschreibende Klanglandschaft wabert durch den Raffelbergpark, um dort ihre bewusstseinsverschiebende Wirkung zu entfalten.

täglich im Raffelbergpark

mit Performances am So, 20.08., zwischen 17:30 – 20:30 Uhr (mit Cellistin Emily Wittbrodt)  
Fr, 25.08., 17:30 – 18:45 Uhr und 20.30 – 20:45 Uhr,  
So, 27.08., 16:30 – 18:15 Uhr, Do, 31.08., 18:45 – 19:15 Uhr,  
Do, 07.09., 18:45 – 19:15 Uhr

# How can I forget myself?

Videoausstellung kuratiert von Tasia Langenbach (Künstlerische Leiterin der Videonale Bonn)

Schwitzende Haut, aufgerissene Augen, schreiende Münder, wogende Körper: Ein Kollektiv im Rausch, vereint in der Ekstase des Moments, wenn die Musik in voller Lautstärke über die Masse rollt, der Beat unter die Haut dringt und etwas in uns zur Schwingung bringt, dem wir uns nicht entziehen können... „Im Rausch sein“ beschreibt einen Zustand des Kontrollverlusts, in dem wir uns körperlich und geistig etwas hingeben, das uns die engen Grenzen unseres Ichs überschreiten lässt – etwa bei einem gemeinschaftlich erlebten Konzertbesuch.

Die Videoarbeit „Rapture (silent anthem)“ von Angelica Mesiti zeigt Bilder dieses kollektiven Versinkens in Musik. Möglicherweise erkennen wir uns als Betrachter\*innen darin sogar wieder. Denn das Bedürfnis nach diesen Momenten der Entlastung scheint uns allen eingeschrieben zu sein und ist vielleicht gerade in unserer auf stetige Produktivität und Leistungsbereitschaft getrimmten modernen Gesellschaft besonders groß. Diesem Thema nähern sich Künstler\*innen im Medium Video in ganz unterschiedlichen Facetten: Die Ausstellung „How can I forget myself?“ zeigt insgesamt sechs Arbeiten international renommierter Videokünstler\*innen, die rund um das Theatergebäude zu entdecken sind. Die Werke von Stephanie Barber, Layton Lachman, Angelica Mesiti, Florian Pugnaire & David Raffini, Michael Robinson und Andrew Norman Wilson nehmen uns mit auf eine Reise in einige von vielen möglichen Welten von Rausch und Ekstase.

täglich im Raffelbergpark

# Tickets

Online unter [www.theater-an-der-ruhr.de](http://www.theater-an-der-ruhr.de), [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
sowie bei allen reservix-Vorverkaufsstellen

Theater an der Ruhr  
Akazienallee 61 | 45478 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 0208 599 01 88



Touristinfo  
Schollenstr. 1 | 45468 Mülheim an der Ruhr  
0208 960 960

vier.zentrale,  
Leineweberstr. 15 – 17 | 45468 Mülheim an der Ruhr

Sie haben in diesem Jahr die Möglichkeit zwischen zwei  
verschiedenen Ticketpreisen zu wählen. Das Rahmenpro-  
gramm ist bei beiden Optionen inklusive.

Bei einer Buchung zum Ticketpreis von € 12,- erleben Sie  
ein Theaterstück.

Der Preis von € 18,- beinhaltet zwei Theaterstücke an  
einem Tag.

Für alle unter 30 Jahren gilt der Ticketpreis von € 9,- für  
den gesamten Abend.

Personen, die Grundsicherung beziehen und Geflüchtete,  
erhalten bei uns freien Eintritt. Eine Bestellung ist nur tele-  
fonisch möglich: 0208 599 01 88. Die Karten können an der  
Abendkasse abgeholt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie an einigen Tagen nicht alle  
Programmpunkte und nicht das gesamte Rahmenprogramm  
sehen können, da dies zum Teil parallel stattfindet und es eine  
beschränkte Platzkapazität gibt.

Bitte kommen Sie rechtzeitig zur Abendkasse (30 Minuten  
vor Beginn), um sich für die gewünschten Programmpunkte  
des Rahmenprogramms anzumelden.

Der Vorverkauf beginnt am 14. Juli.

Wir bedanken uns bei allen Förder\*innen und Unterstüt-  
zer\*innen, ohne die dieses Programm in diesem Umfang  
nicht möglich wäre!



Meine Mülheimer Energie  
Grünerstrom Gas Wärme eMobility

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mein Zuhause



Fairer wohnt!



Verein zur Förderung des  
Theater a.d. Ruhr



Kunststiftung  
NRW

I M P R E S S U M

Künstlerische Leitung: Philipp Preuss, Helmut Schäfer,  
Sven Schlötcke

Herausgeber: Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH

Geschäftsführung: Sven Schlötcke

Redaktion: Constanze Fröhlich, Kara Handgraaf,

Jessica Otten, Helmut Schäfer, Alexander Weinstock

Gestaltung: [runningwater.eu](http://runningwater.eu)

Illustration: Jess Johnson

Druck: Setpoint Medien

Bekim Aliji ||  
Ramallah Aubrecht ::  
Paola Barbon ||  
Timafei Birukov //  
Albert Bork <<  
Dijana Brnic >>  
Marta Ciappina ||  
Roberto Ciulli ||  
Anso Dautz ::  
Evelin Degen ||  
Heike Denda ||  
Simone Derai ||  
Ines Fellingner >>  
Michael Friedrich ||  
Constanze Fröhlich ||  
Dagmar Geppert ::  
Matthias Geuting ||  
Bernhard Glose >>  
Franziska Götzen ||  
Rudolf Grittner >>  
Indra Gromzik <<  
Samuel Große-Lüger >>  
Kara Handgraaf >>  
Jonathan Harth ||  
Felix Harthan ||  
Kornelius Heidebrecht ::  
Alina Heipe >>  
Käte Henin ||  
Klaus Herzog ||  
Lisa Hofmann ||  
Leonhard Hugger >>  
Jochen Jahncke >>  
Frank Joachimiak <<  
Roni Kalkan ||  
Eva Karobath ||  
Daniel Kaschler >>  
Konny Keller >>  
Kemal Kilicli ||  
Adriana Kocijan ||  
Adem Köstereli ||  
Sarah Kränenpoot ::  
Elisa Kühnl ||

Katharina Lautsch ||  
Nora Lobe ||  
Luzi Madrid Villanueva ||  
Mauro Martinuz ||  
Kirsten Meis ||  
Marco Menegoni ||  
Fabio Menendez ||  
Svea Menne >>  
Julia Meschede >>  
Uwe Muschinski >>  
Maria Neumann ||  
Jessica Otten >>  
Lina Prasch ||  
Felix Axel Preißler ||  
Philipp Preuss ||  
Piero Ramella ||  
Steffen Reuber >>  
Turkijan Rustemov >>  
Rama Al Sayasneh ||  
Helmut Schäfer ||  
Robert Schlingmann ||  
Sven Schlötcke >>  
Suzana Schönwald >>  
Marie Schulte-Werning ||  
Sven Schwarze >>  
Rupert J. Seidl ||  
Rolf Springer ||  
Maximilian Stadler ||  
Heinke Stork ||  
Thomas Straub >>  
Elisabeth Strauß ||  
Toby Stöttner >>  
Wanja van Suntum >>  
Simone Thoma >>  
Andre Ueberdick //  
Gabriella Weber >>  
Peter Wedel ||  
Alexander Weinstock //  
Lara Wolf ||  
Oleg Zhukov >>  
Joshua Zilinske >>